

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Zu Erkantnus deß innerlichen Schatzes gehoeret Ruhe der Seelen

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

mich prüffen / wie ich daselbst diser Herligkeit ge-
brauche. Siehe mein GOTT / weil du in meiner
Seelen wohnest / so wohnet kein todter Göze das
rinn / sondern der lebendige GOTT / Ey darumb so
wirstu auch lebendige Wirkungen darinn wir-
cken mit deinem Liecht mich erleuchten / mit dei-
ner Krafft mich stärken / mit deinem Trost mich
erfreuen: Ach darumb habe ich täglich höchstnö-
thig das ich in mein Herz einkehre / mich wol prüf-
fe / ob auch heilige Andacht / heilige Begirde
Seufftzer in mir sind / ob mich der Heilige Geist
regiere zu allen heiligen guten Wercken / oder der
böse Geist / auff das ich ja möge nit widerstreben
dem heiligen guten Geist / sondern seinem heiligen
Antrieb folgen / meinen bösen Lüsten widerstren-
gen / dir mein GOTT / mich lassen gang vnd gar
mit allen rechten Christen: Ja das ich von mei-
nem Thun lasse ab / auff das du / O mein GOTT /
dein Werck / dein lebendig / kräftig Werck inn
mir habest / Amen.

2. Zu Erkennnus des innerlichen Schö-
nes geböret Ruhe der Seelen.

Ach darumb / O mein GOTT / du Friede
vnd Freude meiner Seelen / lehre mein
Herz ab von allen Creaturen / vnd der o-
selben Freud / Lust / Trost vnd Ruhe /
auff das ich möge allein dir anhangen / inn dir rus-
hen / ruben in deiner Liebe / vnd erkennen also die
Süßigkeit deiner Liebe / vñ verschmähen die ver-
giftete

giftete Süßigkeit der Welt/Liebe: Ruhen inn
 deinem Trost/vñ erkenen also recht deinen Trost/
 vnd verschmähen der Welt etteln Trost/vergäng-
 lichen erleuden Trost/so endlich vil mehr betrüben/
 als erfreuen pflegt: Ach laß mich doch ruhen inn
 deinem Frid/auff daß ich schmecke die Krafft dei-
 nes Fridens/vnd erkenie die Hochheit deines Fris-
 dens / vnd nichts achte der Welt Vnrube: Laß
 mich auch/O mein Gott/ruhen von allen äppigen
 wollüftigen Welt; Gedancken/das mein Herz
 stille werde von solchen vnrubigē Welt. Gedans-
 cken: Ach laß mich diesen heiligen/edlen Sabbath
 meiner Seelen halten/das ich sabbatisiere vñ rus-
 he von allen Wollüften/Lust/Trost/Gunst/Ehr/
 Frid vnd Frewd diser Welt/vñ aller Creaturen
 in der Welt/vñ dir allein im stillen Sabbath ans-
 hange / mit David bete / meine Seele ist stille zu
 Gott der mir hilffet: Von allen Menschen abge-
 wandt/ zu dir mein Seel erhoben habe ich allein /
 mein HErr vnd Gott / so werde ich dann meinem
 innerlichen Schag/dich / O dreyeiniger Gott/
 Vatter/Sohn vnd heiliger Geist / inn mir recht
 empfinden/deine heilige Bewegung/ Antrib/dei-
 ne kräftige Wirkungen göttlicher Regierung
 zu allen gottseligen Wercken/ empfindlich in mir
 spüren: Selig ist die Seele/die also ruhet vop als-
 len Sorgen/Furcht/Vertrauen/Lieb/Gunst/
 Ehr/Lust/Frid vnd Trost aller Creaturen/die
 wird empfinden ißren Schag in ißr/die Liebe Jesu
 in ißr/den Trost Jesu in ißr: weh aber der jentz
 G s ij gen

gen Seele/die sich wendet zu der Welt ruhen will
in der Welt/Liebe/Ehre/Gunst: O die wird inn
die ewig Dnrube gestürget werden: Dafür be-
hüte mich/O mein Gott/Amen.

3. Auß dem Schatz des Heiligen Geistes
vnd Reichs Gottes / so im glaubigen
Herzen verborgen ligt / ist alle Weisheit
erfahrungen der hocherleuchten Männer
Gottes.

Will ich lasse mich demnach / O mein Gott/
wol zusehen / daß ich diesen Schatz/dein
Reich/in mir nicht verserbe/deine heil-
lige Regierung durch wissensliche sün-
de nit verwerffe/deines Heiligen Geistes Wür-
ckung nicht muthwillig vnd vorsätzlich widerstres-
be: Ach laß diesen Schatz/dein Reich/inn mir wie
ein edle Perle/edler Carfunckelstein herfürleuch-
ten/vnd mich in allem meinem Thun vnd Wer-
cken erleuchten: Auff daß ich inn diesem deinem
Lichte sehen möge dich das wahre Liecht/Amen.

4. Was die Heilige Schrift vnd rechtmä-
ßige Erklärung der Schrift aufwendig
handelt / das soll im Herzensgrund inn
That vnd Wahrheit also befunden wer-
den.

Dem